

Borchen scheitert erneut vor Gericht

Genehmigungen des Kreises für zehn Anlagen in Etteln und Dörenhagen haben Bestand

Borchen (per). Erneut hat die Gemeinde Borchen in Sachen Windkraft eine Niederlage vor dem Verwaltungsgericht Minden kassiert. Wie Bürgermeister Reiner Allerdissen (SPD) am Freitag mitteilte, hat das Gericht die Beschwerde gegen die vom Kreis Paderborn erteilten Genehmigungen für den Bau von insgesamt zehn Windkraftanlagen in Dörenhagen und Etteln abgelehnt.

Allerdissen nahm die Entscheidung mit einem gewissen Galgenhumor: »Diese Nachricht hat mich nicht gewundert. Schließlich war es dieselbe Kammer, die bereits über unseren Flächennutzungsplan geurteilt hat.« Die Rechtsprechung des Mindener Gerichts im Herbst vergangenen Jahres hatte zur Konsequenz, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Borchen ungültig ist. Entsprechend hatte der Kreis Paderborn daraufhin kurze Zeit später Bauanträge für sieben Windkraftanlagen in Etteln und drei weitere in Dörenhagen genehmigt. Hiergegen hatte die Gemeinde Borchen geklagt, was eine aufschiebende Wirkung der Bauanträge zur Folge hatte. Weil jedoch der Landrat als Genehmigungsbehörde mit einer sofortigen Vollziehung reagierte, durften die Windkraftinvestoren ihre Pläne auf Errichtung der Anlagen weiter verfolgen. Gegen diese Entscheidung reichte die Gemeinde Borchen abermals Beschwerde beim Verwaltungsgericht ein und scheiterte am Freitag auch damit.

Trotz der neuerlichen juristischen Schlappe will Allerdissen nicht kapitulieren. »Wir werden das vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster ausfechten.« Und selbst im Falle einer Niederlage in allen Instanzen sieht der Verwaltungschef seinen Kampf gegen weitere Windmühlen nicht als vergebens an. »Das Urteil des Verwaltungsgerichts Minden hat ein politisches Erdbeben ausgelöst. Dass es in Sachen Windkraft so nicht weitergehen kann, ist auch in Berlin wahrgenommen worden. Ich bin



Derzeit sprießen wie hier auf Lichtenauer Gebiet zahlreiche neue Windräder wie Pilze aus dem Boden.

Foto: Jörn Hannemann

mir zudem sicher, dass es der Kreis Paderborn nicht mehr so leicht haben und es sich nicht mehr so leicht machen wird, was die Genehmigung von Windenergieanlagen angeht.«

Ungeachtet der Bemühungen des SPD-Bürgermeisters, die Genehmigungen des Kreises Paderborn zu Fall zu bringen, schreiten die Arbeiten zur Errichtung neuer Anlagen voran. So befinden sich nach Angaben Reiner Allerdissens alle sieben auf Ettelner Gebiet genehmigten Anlagen im Bau.



Reiner Allerdissen

Windkraft-Diskussion in Schloß Hamborn

Die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft veranstaltet am Dienstag, 4. April, eine Diskussionsveranstaltung zur Windenergie. Interessierte Bürger sind hierzu von 16 Uhr an im Musiksaal von Schloß Hamborn willkommen.

Zwei Fachkräfte der Windenergieagentur NRW aus Wuppertal werden mit kurzen Impulsvorträgen in das Thema einführen, um an-

schließend mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Dabei soll ausdrücklich auch kritischen Nachfragen Raum gegeben werden. Insbesondere wird es dabei um die Ausbauziele der Windenergie in Nordrhein-Westfalen gehen, aber auch Fragen von Beteiligungsmöglichkeiten im Genehmigungsverfahren können in der Veranstaltung erörtert werden. Der Eintritt ist frei.